

O du schönes Weltgebäude

Text: Philipp Spitta (1802-1859)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. O du schö - nes Welt - ge - bäu - de, das der Herr mit Glanz und Pracht
2. Ja, man kann an al - len Wer - ken, klein' und gro - ßen, nah und fern,
3. In der Nä - he, in der Fer - ne man viel tau - send Zeu - gen trifft,

9

uns zum Se - gen und zur Freu - de wun - der - herr - lich hat ge - macht!
die ver - borg - ne Weis - heit mer - ken des All - mächt' - gen, un - sers Herrn!
denn die Blu - men wie die Ster - ne sind ja ei - ne heil' - ge Schrift,

17

O wie wird in al - len Stü - cken Da die Lie - be of - fen - bar,
Al - len ist das Kö - nigs - sie - gel ih - res Schöp - fers auf - ge - drückt;
die, dem Kin - der - sinn ver - ständ - lich, won - ne - vol - le Kun - de gibt

25

die, den Men - schen zu be - glü - cken, so er - find' - risch sorg - sam war!
Erd' und Him - mel sind ein Spie - gel, wo man Sei - ne Huld er - blickt.
von dem Gott, der uns un - end - lich dar - reicht, seg - net, trös - tet, liebt.